

AKTIONSBÜNDNIS BRITZ

AKTIONSBÜNDNIS BRITZ

Vortrag und Diskussionsveranstaltung

Neonazis in Neukölln – Aktuelle Entwicklungen und Gegenaktivitäten

In letzter Zeit häufen sich in Neukölln Aktivitäten mit neonazistischem Hintergrund. Wer steckt hinter den gewalttätigen Anschlägen und Übergriffen, wer sind die Verantwortlichen für die Verbreitung rassistischer Hetze?

In der Veranstaltung wird über aktuelle Erscheinungsformen, Strategien, Organisationsstrukturen und Lifestyle von Neonazis in Berlin und insbesondere Neukölln informiert. Woran sind sie zu erkennen und welche Gefahr geht von ihnen aus? Welche Gegenaktivitäten setzen wir rechten Taten und Tendenzen entgegen?

Referent_innen:

Frank Metzger (Apabiz e.V.- Antifaschistisches Pressearchiv- und Bildungszentrum)

Sabine Hammer (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Berlin)

Wann? Dienstag, 4. Juni 2013 - 18.30 Uhr

Wo? Fritz-Karsen-Schule
Onkel Bräsig Str. 76-78
12359 Berlin-Britz

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser zu verweisen.

Selbstverständnis

Das Aktionsbündnis Britz für Vielfalt und Demokratie ist überparteilich, überkonfessionell und transkulturell*. Es ist ein Zusammenschluss von Organisationen, Einrichtungen und engagierten Menschen aus oder mit Bezug zu Britz. Das Bündnis gründete sich im November 2012, um als demokratische Zivilgesellschaft eine Antwort auf die nicht mehr übersehbare öffentliche Präsenz der rechten Szene im Britzer Straßenbild und die steigende Zahl rassistischer und neo-nazistischer Bedrohungen, Übergriffe und Brandanschläge zu geben.

Wir setzen uns ein für ein weltoffenes, vielfältiges und buntes Britz, in dem Bewohner/innen und Gäste jedes kulturellen Hintergrunds, jeder Religion, Weltanschauung und Herkunft willkommen sind. In Britz sollen alte und junge Menschen, Alteingesessene und Hinzugezogene sowie Menschen mit verschiedensten Lebensentwürfen nicht nur gemeinsam leben, sondern ihr Zusammenleben gemeinsam gestalten können.

Aktivitäten wie Diskussions- und Vortragsveranstaltungen, Straßenbildverschönerungen, Ausstellungen etc. geben die Möglichkeit demokratische Präsenz zu zeigen und Informationen auszutauschen, die für ein organisationsübergreifendes Bündnis wichtig sind.

Wir stehen für Demokratie und:

- die Bekämpfung neo-nazistischer Gesinnungen und aller Formen von Rassismus und Antisemitismus,
- die Unterbindung neo-nazistischer Propaganda-Aktivitäten mit allen rechtsstaatlichen Mitteln,
- die frühzeitige Vermittlung von Menschenrechten und demokratischen Werten,
- politische Bildungsarbeit an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie in Kinder- und Jugend-Freizeiteinrichtungen
- Aufklärung über aktuelle neo-nazistische Strukturen und Strategien in Berlin sowie zur Analyse ihres Unterstützerkreises und
- ihres finanziellen und logistischen Nährbodens,
- die Einbindung von Bevölkerungsgruppen, die Opfer neo-nazistischer und rassistischer Gewalt sein können und die Vermittlung Betroffener an Opferberatungsstellen,
- die Vernetzung unserer Aktivitäten mit anderen Neuköllner Bündnissen und Initiativen in anderen Berliner Bezirken und im Umland

*Wir haben uns bewusst für die Vermeidung des Begriffs multikulturell entschieden, da dieses ein Nebeneinander und nicht das Miteinander beschreibt. Der Begriff transkulturell bedeutet, dass es zu einer Verzahnung der kulturellen Grenzen durch z.B.: unterschiedlicher Herkunft kommt, welches sogar bis zur Aufhebung von Grenzen führen kann und als großes kulturell vielfältiges angesehen werden kann.

V.i.S.d.P. und Kontakt: Karsten Thiemann | Anton-Schmaus-Haus | Gutschmidtstraße 37 | 12359 Berlin |
info@aktionsbuenndnis-britz.de